



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

6. November 2023

Nr. 071

Landesamateurtheaterpreis LAMATHEA 2023: Land zeichnet sieben Theaterensembles und Bühnen aus

Kunststaatssekretär Arne Braun: „Die Amateurtheater – unverzichtbar für das kulturelle Leben in unserem Land“

Deutschlandweit einziger Preis einer Landesregierung für Amateurtheater und bürgerschaftliches Engagement

Sieben Theaterensembles und Bühnen in Baden-Württemberg sind in diesem Jahr mit dem Landesamateurtheaterpreis [LAMATHEA](#) ausgezeichnet worden. Deutschlands einziger Landespreis für Amateurtheater und bürgerschaftliches Engagement geht nach Heidelberg, Oberriexingen, Offenburg, Pforzheim, Reutlingen, Ühlingen-Birkendorf und Ulm. Die Preisträgerinnen und -träger teilen sich das Preisgeld von insgesamt 12.000 Euro. Der undotierte Sonderpreis für Bürgerschaftliches Engagement ging an das Naturtheater Reutlingen.

„Das gemeinsame, oft generationenübergreifende Spiel in den Amateurtheatern ist unverzichtbar für das kulturelle Leben in unserem Land. Ohne das großartige ehrenamtliche Engagement wäre unsere Gesellschaft kaum denkbar. Diese gelebte und gezeigte Vielfalt auf den Bühnen erzeugt Zuversicht, Energie und Orientierung, die wir in den komplizierten Zeiten, in denen wir leben, so dringend brauchen“, sagte Kunststaatssekretär Arne Braun bei der Vergabe des Preises am Sonntag (5. November) im Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim. „So vielfältig

das Amateurtheater im Lande ist, so groß ist die Bandbreite der sieben Preisträgerinnen und -träger.“

Amateurtheater erreichen jedes Jahr mehr als zwei Millionen Zuschauer

In Baden-Württemberg nimmt das Amateurtheater bundesweit eine Spitzenstellung ein: Über 600 allein im Landesverband organisierte Theatergruppen mit rund 40.000 Mitgliedern veranstalten jährlich knapp 10.000 Aufführungen. Die Produktionen sind nicht nur multikulturell und intergenerativ, sie umfassen eine Vielfalt an Sparten – vom darstellenden Spiel bis zum Musik-, Tanz- und Improvisationstheater – und erreichen über zwei Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer jährlich.

Fotos der Preisverleihung können zeitnah in der [Mediathek auf der Website des Ministeriums](#) heruntergeladen werden.

Mit dem LAMATHEA 2023 ausgezeichnet wurden:

- Kategorie Innenraumtheater:
Sansibar oder der letzte Grund
[PH-Theatergruppe der Pädagogischen Hochschule Heidelberg](#)
- Kategorie Theater mit Kindern und Jugendlichen:
Richard und Rosa – Eine Liebe zu finsterner Zeit
[Junge Theaterakademie Offenburg](#)
- Kategorie Freilichttheater:
Ein Hut Ein Stock Ein Regenschirm
[Theater unter der Dauseck Oberriexingen](#)
- Kategorie Mundarttheater:
Zwischen den Welten 2022
[Zeitschleuse e. V., Ühlingen-Birkendorf](#)
- Kategorie Theater mit soziokulturellem Hintergrund:
endlich – Ein Spiel mit dem Tod in 8 Akten
[Teatro international e. V., Ulm](#)

- Kategorie Puppen- und Figurentheater:
Dracula – Tote leben länger
[Marionettenbühne Mottenkäfig e. V., Pforzheim](#)
- Kategorie Bürgerschaftliches Engagement:
[Naturtheater Reutlingen e. V.](#)

Die ausgezeichneten Preisträgergruppen aus sechs Theaterkategorien erhalten ein Preisgeld von je 2.000 Euro und eine Trophäe. Der undotierte diesjährige Sonderpreis ging für außerordentliche Verdienste im Bereich Bürgerschaftliches Engagement an das Naturtheater Reutlingen – eine der ältesten und größten Freilichtbühnen Baden-Württembergs. Das Naturtheater wird seit seiner Gründung ehrenamtlich getragen.

Weitere Informationen:

Landesamateurtheaterpreis

Der [LAMATHEA](#), der vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Amateurtheater verliehen wird, ist bundesweit der einzige Preis einer Landesregierung für Amateurtheater und bürgerschaftliches Engagement. Seit 2013 würdigt der Preis alle zwei Jahre außergewöhnliche künstlerische Leistung und bürgerschaftliches, kulturelles Engagement gleichzeitig. Er setzt ein Zeichen für den Erhalt und die Förderung eines bedeutenden Kulturguts.

Ausgelobt wird der Wettbewerb von der baden-württembergischen Landesregierung in Federführung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst zusammen mit dem Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.

Die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg fördert die Hälfte des Preisgeldes.